

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0435/11	Datum 13.10.2011
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	25.10.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.11.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.12.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2010 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 8.968.827,26 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 293.731,00 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2010 in Höhe von 293.731,00 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 78.400,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 215.331,00 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
 - die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
---------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	Unterschrift Herr Zimmermann
--------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2011
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2010 erhielt von der PKF FASSELLT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -293.731,00 EUR (Vorjahr: +152,5 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft

Bezüglich der Beurteilung der Lage der FMG durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, der von uns geprüften Unterlagen sowie der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwendungen gegen die Einschätzung der Geschäftsführung zur Lage, zum Fortbestand und zu der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens.“

Analyse des Jahresabschlusses 2010 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Aus der Verpachtung des Flugplatzes wurden im Berichtsjahr erstmalig Umsatzerlöse in Höhe von 5,0 Tsd. EUR als quartalsweise Abschlagszahlungen erzielt.

Die Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 31,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 175,3 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der passivierten Erschließungskostenumlage in Höhe von 10,6 Tsd. EUR (Vorjahr 10,6 Tsd. EUR), Erträge aus weiterberechneten Aufwendungen in Höhe von 8,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 7,1 Tsd. EUR) sowie Erträge aus der Kraftfahrzeugnutzung in Höhe von 6,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 6,6 Tsd. EUR). Die Abweichung zum Vorjahr betrifft vor allem die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 144,8 Tsd. EUR im Jahr 2009.

Die Personalaufwendungen 69,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 256,5 Tsd. EUR) beinhalten die entsprechenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung. Die Verringerung der Personalaufwendungen resultiert aus dem fast vollständigen Abbau des Personals durch die Verpachtung des gesamten Flugbetriebes in 2009.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (212,3 Tsd. EUR) auf 198,3 Tsd. EUR und enthalten ausschließlich lineare Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr von 112,8 Tsd. EUR auf 67,0 Tsd. EUR. Zu den wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören die Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 27,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 48,0 Tsd. EUR), Aufwendungen aus der Geschäftsbesorgung 11,1 Tsd. EUR (anteilige Personalkostenübernahme) sowie Kfz-Aufwendungen in Höhe von 9,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 18,9 Tsd. EUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 4,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 12,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 0,4 Tsd. EUR umfasst ausschließlich Kfz-Steuern.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 293,7 Tsd. EUR (Vorjahr: +152,5 Tsd. EUR) ab.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 15 EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software. Des Weiteren wird hier immer noch der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR für die abgeschriebenen Aufwendungen für das Planfeststellungsverfahren ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2010	8.713,2 Tsd. EUR
Zugänge	3,5 Tsd. EUR
Abgänge	0,0 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>198,2 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2010	8.518,5 Tsd. EUR

Bei den Zugängen des Sachanlagevermögens handelt es sich in Höhe von 3,1 Tsd. EUR um geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau für das Grundstück Lange Stücke sowie mit 0,4 Tsd. EUR um geringwertige Vermögensgegenstände.

In der Bilanzposition Forderungen gegen verbundene Unternehmen (10,6 Tsd. EUR) werden Weiterberechnungen gegen die Weiße Flotte GmbH und die Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG ausgewiesen.

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände verringerte sich im Geschäftsjahr auf 15,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 40,6 Tsd. EUR). Unter dieser Position werden im Wesentlichen Forderungen aus Kapitalertragsteuer (4,7 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer (4,3 Tsd. EUR) sowie Forderungen aus der Agenturabrechnung mit der Shell AG für den Verkauf von Flugzeugbetriebsstoffen (5,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2010 um 16,6 Tsd. EUR auf 424,2 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (0,5 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr von 9.208,0 Tsd. EUR auf 8.968,8 Tsd. EUR.

Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2010 8.499,4 Tsd. EUR und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Sonderrücklage für Investitionen, Verlustvortrag und Jahresfehlbetrag.

Das *Gezeichnete Kapital* der Gesellschaft beträgt unverändert 7.822,8 Tsd. EUR.

Die *Kapitalrücklage* verringerte sich um 164,7 Tsd. EUR und wird in Höhe von 720,3 Tsd. EUR ausgewiesen. Die Verringerung resultiert aus der Entnahme zum Verlustausgleich des Vorjahres.

Ein *Verlustvortrag* wird im Berichtsjahr nicht mehr ausgewiesen.

Die *Sonderrücklage für Investitionen* (zweckgebundene Mittel für Grunderwerb) wird unverändert in Höhe von 250,0 Tsd. EUR ausgewiesen.

Im Berichtsjahr erfolgt der Ausweis eines *Jahresfehlbetrages* in Höhe von 293,7 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2010	82.072,30 EUR
abzüglich	
verrechneter Betriebskostenzuschuss 2009	<u>-30.000,00 EUR</u>
Zwischenstand (Mittel personalwirtsch. Maßnahmen)	52.072,30 EUR
zuzüglich	
Zuführung Betriebskostenzuschuss 2010	<u>78.400,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2010	130.472,30 EUR
	=====

Die Rückzahlung der in 2009 nicht verrechneten Mittel aus Zuschüssen für personalwirtschaftliche Maßnahmen in Höhe von 52.072,30 EUR erfolgte entsprechend der Beschlussfassung des Stadtrates vom 27.01.2011 im Jahr 2011. Somit wird dieser Betrag zum Bilanzstichtag 31.12.2010 noch ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich von 36,1 Tsd. EUR im Vorjahr auf 11,5 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Rückstellungen betreffen ausschließlich Abschluss- und Prüfungskosten für das Geschäftsjahr 2010. Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen wurden zweckentsprechend verwendet oder aufgelöst (1,2 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 2,4 Tsd. EUR ab und betragen zum Bilanzstichtag 7,1 Tsd. EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG.

Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten wird mit 1,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,6 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 306,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 316,6 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich vereinnahmte Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2010 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 28.09.2011 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 8.968.827,26 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 293.731,00 EUR festzustellen,
- den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 293.731,00 EUR mit den von der Stadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen von 78.400,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag von 215.331,00 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
- die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an. Die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, ist seit dem Geschäftsjahr 2008 als Abschlussprüfer bei der Flughafen Magdeburg GmbH tätig und hat somit im Berichtsjahr zum 3. Mal geprüft.

Die Lagebeurteilung des Geschäftsführers einschließlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2010 der FMG vom 28.09.2011 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. AR-Beschluss 28.09.2011